



Foto: Getty Images/Tom Merton

# Digitale Ahnenforschung

Wenn Sie Ihre persönliche Familiengeschichte erforschen und entdecken möchten, kommen Sie um die Dokumentation Ihres Familienstammbaums nicht herum. Wir stellen Ihnen fünf Apps vor, die diese Aufgabe übernehmen. **TEXT: RAINER WOLFF**

**M**it der Ahnenforschung ist es so eine Sache: Spätestens bei den Ur-Großeltern verliert sich häufig die Spur. Denn die wenigsten Menschen pflegen einen dokumentierten Stammbaum, der die eigene Herkunftslinie beschreibt.

Die Erstellung eines Familienstammbaums ist nichts, was Sie mal eben in einer Stunde erledigen. Es bedarf einer intensiven und zeitaufwändigen Recherche, um lückenlos an die Daten aller Vor- und gegebenenfalls auch Nachfahren zu gelangen. Diese Informationsbeschaffung kann sich über viele Jahre hinziehen. Die Genealogie, umgangssprachlich auch als Ahnenforschung bezeichnet, ist aber nicht nur eine nette Freizeitbeschäftigung, sondern hilft auch ganz praktisch zum Beispiel bei der Ermittlung von Erben auf Basis gemeinsamer Vorfahren.

Erste Anlaufstellen sind oft die Familienstammbücher der Eltern oder der Großeltern, sofern diese Dokumente auffindbar sind. Denn häufig sind diese Unterlagen während der Weltkriegswirren verloren gegangen.

Standesämter und Pfarreien mit ihren Kirchenbüchern sind oftmals die nächstmögliche und reguläre Stufe der Datenbeschaffung. Danach wird es allerdings schon deutlich schwieriger, sodass eine gewisse detektivische Begabung gefragt ist.

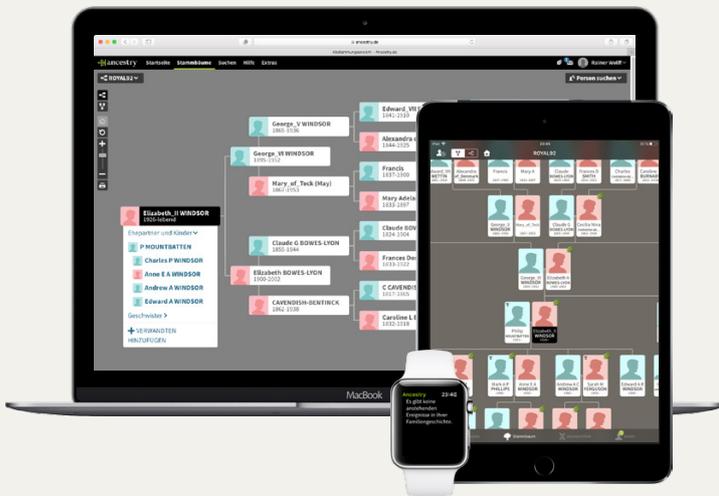
In den vergangenen Jahren haben sich zahlreiche Webdienste auf die Familienforschung fokussiert und mehrere Milliarden historischer Dokumente aus den verschiedensten Archivquellen digitalisiert. Eine gute Alternative sind Anwendungen für den heimischen Rechner, mit denen Sie Ihre persönlichen Familiendaten nicht so ohne weiteres freigeben.

Erwarten Sie jedoch keine Wunder. Die Ergebnisse bei der Erforschung des Familienstammbaums unseres Autors waren eher ernüchternd. Unser persönliches Fazit sollte Sie jedoch nicht davon abhalten, selbst Ahnenforschung zu betreiben. Immerhin bieten die meisten Entwickler Demoversionen zum ersten Hineinschnuppern an.

#

## Genealogie

Die Genealogie beschäftigt sich mit der Familiengeschichtsforschung, also den Verwandtschaftsbeziehungen und ihrer Darstellung. Ziel ist es, nicht nur eine reine Darstellung der Abstammung zu erhalten, sondern auch mehr über die Lebensumstände entfernter Vorfahren herauszufinden.



## 01 Ancestry

Das in den USA beheimatete Unternehmen Ancestry ist einer der weltweit größten Onlinedienste für die Ahnenforschung. Der Dienst verfügt nach eigenen Angaben über 500 Millionen deutschsprachige Dokumente, die auch im Original einzusehen sind. Die Nutzer selbst haben weltweit mehr als 100 Millionen Stammbäume erstellt und über 20 Milliarden Dokumente online gestellt.

Bei der Datenerfassung analysiert Ancestry die Eingaben und weist auf Einträge in den Datenbanken hin. Zu den historischen Datenquellen zählen Volkszählungen, Wählerlisten, militärische Aufzeichnungen wie Soldatenlisten aus dem Ersten Weltkrieg, Heirats- und Sterberegister sowie Ein- und Auswanderungslisten. Der uneingeschränkte Zugriff auf diese Datensammlungen ist nur mit einer kostenpflichtigen Mitgliedschaft möglich; bei den Tarifen unterscheidet Ancestry unter anderem zwischen weltweiten oder regional eingeschränkten Datenzugriffen.

Die Benutzeroberfläche ist leicht zu bedienen. Der Entwickler stellt auch eine App für die Apple Watch zur Verfügung, mit der Sie Benachrichtigungen erhalten und Anmerkungen hinzufügen können. Die iPhone- und iPad-App synchronisieren sich mit dem Benutzerkonto, eine Synchronisation mit der webbasierten Version ist uns im Test nicht gelungen. Auf Wunsch ermöglicht es Ancestry, dass die Familiendaten nicht öffentlich bekannt gemacht werden.



### Wertung

**Version:** 9.7

**Entwickler:** Ancestry.com Operations Inc.  
**Preis:** kostenfrei, In-App-Käufe ab 1,09 Euro  
**Web:** www.ancestry.com

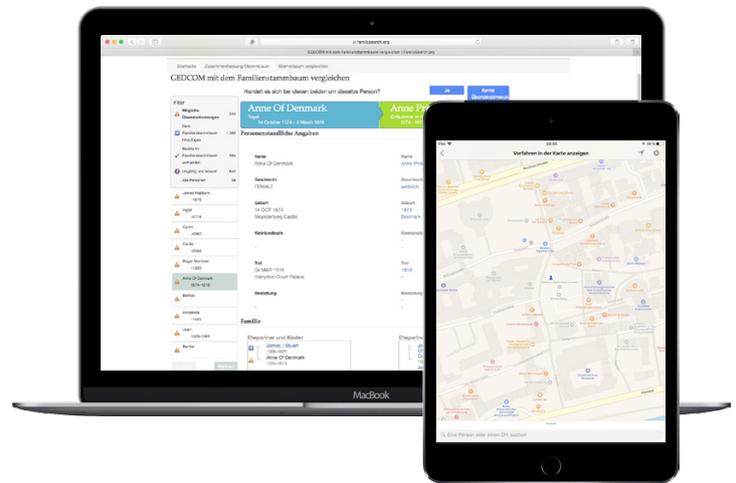
**System:** ab iOS 11

**Bedienung (30%):** 2,0  
**Leistung (40%):** 1,6  
**Dokumentation (30%):** 2,2

#### NOTE

**1,9**

**Fazit:** Ancestry ist eine empfehlenswerte Dokumentendatenbank, die auch auf historische Datenquellen zurückgreift..



## 02 Family Search

Man mag über die „Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage“ – besser unter dem Begriff „Mormonen“ bekannt – denken, was man will. Tatsache ist, dass der Träger dieser Dienstleistung weit über 4 Milliarden Namen und damit Daten aus der ganzen Welt in seinen Archiven vorhält. Damit verfügen die Datenbanken der Mormonen wahrscheinlich über die weltgrößte genealogische Aufzeichnungskapazität.

Nachdem Sie sich kostenlos bei Family Search registriert haben, können Sie uneingeschränkt die Suchfunktion einsetzen, um die Ahnenforschung zu beginnen. Darüber hinaus haben Sie auch die Möglichkeit, Ihren eigenen Stammbaum anzulegen und den Daten zusätzlich Medien wie Fotos oder Scans hinzuzufügen. Sobald Sie einen neuen Verwandten zu Ihrem Stammbaum hinzugefügt haben, gleicht die App Ihre Eingaben umgehend mit den eigenen Datenbeständen ab. Findet sich ein Treffer, können Sie den vorhandenen Datensatz in Ihren Stammbaum integrieren. Die Benutzerführung ist vorbildlich, denn mithilfe von Icons erhalten Sie Hinweise, bei welchen Verwandten noch Angaben zu ergänzen sind.

Positiv ist, dass der Zugriff auf den gesamten Datenbestand kostenfrei erfolgt. Dafür muss man sich damit abfinden, dass der Schutz der eigenen Daten stark eingeschränkt ist, weil der Dienst von der Zugriffsmöglichkeit aller Mitglieder lebt.



### Wertung

**Version:** 3.1.11

**Entwickler:** Family Search Int.  
**Preis:** kostenfrei  
**Web:** familiysearch.org

**System:** ab iOS 10.0

**Bedienung (30%):** 2,2  
**Leistung (40%):** 1,5  
**Dokumentation (30%):** 2,3

#### NOTE

**2,0**

**Fazit:** Family Search perfektioniert sowohl Ahnenforschung als auch Stammbaumerstellung, leistet sich jedoch Defizite beim Thema Datenschutz.

## 03 iFamily

Nach dem ersten Programmstart fällt sofort die englischsprachige und deutlich überfrachtete Benutzeroberfläche auf, die einige Geduld abverlangt, bis man das Bedienungskonzept der Anwendung einigermaßen versteht. Hat man jedoch diese Anfangshürde hinter sich gebracht, lässt sich ganz passabel der erste eigene Stammbaum anlegen. Allerdings beschränkt sich die Anwendung lediglich auf eine sechsstufige Generationentiefe, was für die nahestehende Ahnendokumentation ausreicht, aber keine historische Ahnenforschung zulässt.

Die preiswerte Anwendung unterstützt natürlich auch den Import und Export von GEDCOM-Dateien, zudem können Sie Medien mit über 200 verschiedenen Dateiformaten in Ihren Stammbaum integrieren. Anders als Mac Stammbaum greift iFamily nicht online auf die Datenbestände von Webdiensten wie Family Search oder Ancestry zurück. Das bedeutet, dass Sie eventuelle Treffer in externen Datenbanken manuell übernehmen müssen.

iFamily ist eine reine Mac-Software. Es gibt weder einen Webdienst noch eine iPhone-App, sodass Sie bei der Dokumentation Ihrer Ahnen auf Ihren Rechner angewiesen sind und zwingend jederzeit für eine Datensicherung sorgen sollten.



### Wertung

<b>Versio</b> n:	2.9.6
<b>Entwickler</b> :	KS Wilson & Associates Pty Ltd
<b>Preis</b> :	50 US-Dollar
<b>Web</b> :	ifamilyformac.com
<b>System</b> :	ab OS X 10.6
<b>Bedienung (30 %)</b> :	2,5
<b>Leistung (40 %)</b> :	3,0
<b>Dokumentation (30 %)</b> :	2,3

**NOTE**

**2,6**

**Fazit:** iFamily eignet sich für die Erstellung kleiner Stammbäume, schränkt den Anwender jedoch auf die Arbeit an einem Mac ein.



## 04 Myheritage

Das 2003 gegründete Unternehmen bietet eine Webplattform in 42 Sprachen an, an der inzwischen über 420 Mitarbeiter in der ganzen Welt arbeiten. In den Datenbanken schlummern über 9 Milliarden historische Aufzeichnungen, auf die weltweit rund 96 Millionen Anwender zugreifen, die ihrerseits nahezu 41 Millionen Stammbäume erstellt haben.

Die kostenlose Basisversion ermöglicht das Erstellen eines Stammbaums, der allerdings hinsichtlich der Anzahl der aufzunehmenden Verwandten beschränkt ist. Für umfangreichere Stammbäume müssen Sie Premium-Abonnements erwerben, die entweder erweiterte Speichermöglichkeiten oder unbegrenzte Datenbankzugriffe erlauben. Das Preismodell ist unübersichtlich und kann bis zu 200 Euro pro Jahr kosten. Als kleine Entschädigung stellt MyHeritage den kostenlosen Family Tree Builder für Windows und Mac zur Verfügung, mit dem Sie offline an Ihrem Stammbaum weiterarbeiten können. Die iOS-Apps synchronisieren den Datenbestand mit dem Webdienst, zudem steht auch eine Apple-Watch-App zur Verfügung.

Als besonderes Schmankerl bietet MyHeritage für 69 Euro einen DNA-Test per Speichelprobe an. Der Test ermöglicht es, Verwandte zu entdecken, die mit Ihnen von denselben gemeinsamen Vorfahren geerbte DNA-Segmente teilen. Zudem erhalten Sie Informationen über die ethnische und geografische Herkunft Ihrer Vorfahren.



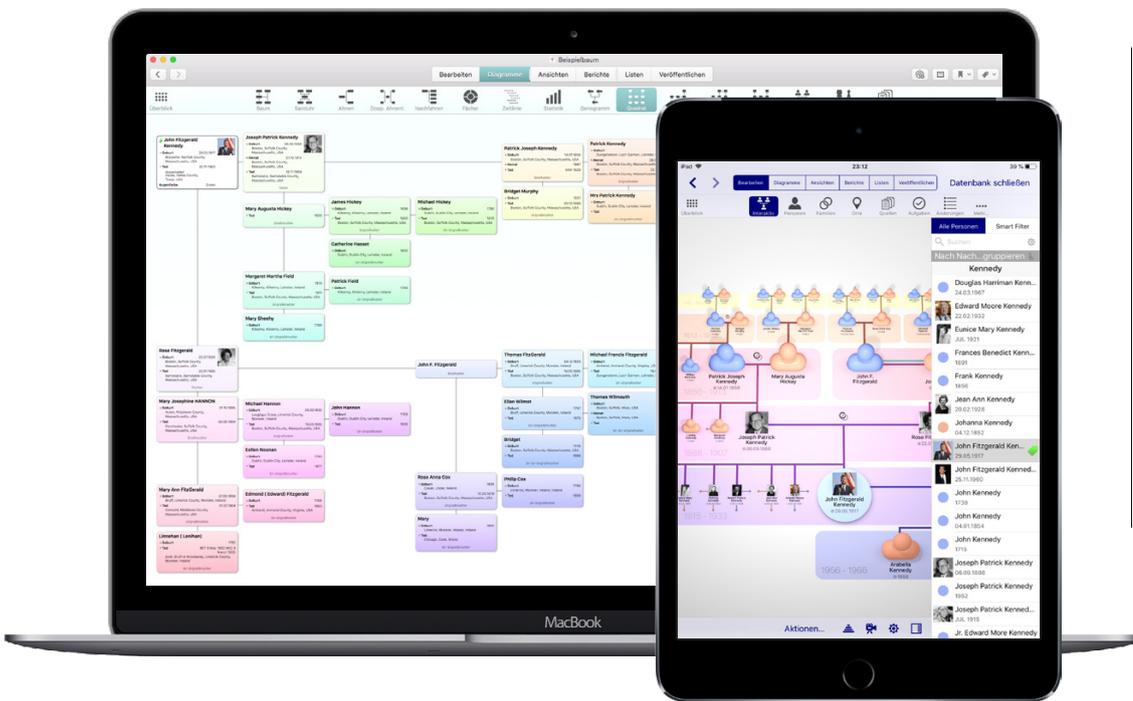
### Wertung

<b>Versio</b> n:	4.7.0
<b>Entwickler</b> :	Myheritage
<b>Preis</b> :	kostenfrei, In-App-Käufe ab 17 Euro
<b>Web</b> :	myheritage.de
<b>System</b> :	ab iOS 9
<b>Bedienung (30 %)</b> :	1,8
<b>Leistung (40 %)</b> :	2,3
<b>Dokumentation (30 %)</b> :	2,4

**NOTE**

**2,2**

**Fazit:** MyHeritage punktet mit seiner Sprachenvielfalt und der guten Synchronisationsfähigkeit, verlangt vom Anwender aber einen tiefen Griff ins Portemonnaie.



### GEDCOM-Format

GEDCOM (Genealogical Data Communication) ist ein Datenformat, das den Austausch von Daten zwischen verschiedenen Anwendungen zur Ahnenforschung ermöglicht. Das Datenformat enthält die Daten der einzelnen Personen eines Familienstammbaums sowie die entsprechenden familiären Beziehungen. Da das GEDCOM-Format textbasiert ist, bleiben häufig Multimedia-Inhalte beim Datenaustausch auf der Strecke.



## 05 Mac Stammbaum 8

Es kommt nicht oft vor, dass eine Software auf eine nahezu zwanzigjährige Entwicklungsgeschichte zurückblicken kann, doch Mac Stammbaum hat dieses Kunststück tatsächlich vollbracht. Insofern muss man den Programmen für den Mac und natürlich auch für das iPhone und iPad gratulieren, dass sich die Anwendung über die Jahre kontinuierlich weiterentwickelt hat und mit der inzwischen achten Auflage viele interessante neue Funktionen bringt.

Zu den neuen Highlights gehört unter anderem das neue „Cloudtree - Sync & Share“. Diese Synchronisierungs-Funktionalität ermöglicht es Ihnen, dass Sie Ihren Verwandten den Stammbaum zwecks Mitarbeit zur Verfügung stellen können. In Echtzeit dürfen so alle Beteiligten gemeinsam an der Familiengeschichte arbeiten. Voraussetzung ist lediglich, dass alle Teilnehmer die aktuellen Mac-Stammbaum-Versionen unter macOS 10.13 oder iOS 10 verwenden. Die Synchronisierungs-Kapazität ist zwar auf 5.000 Einträge pro Eintragsart wie Person oder Ort beschränkt, was aber im Normalfall ausreichend sein sollte. Grundsätzlich befinden sich jedoch alle Daten lokal auf dem Mac, iPhone oder iPad, sodass keine Online-Verbindung für die Bearbeitung am Stammbaum erforderlich ist. Erst wenn diese wieder besteht, werden die Änderungen gegeneinander abgeglichen.

Darüber hinaus glänzt Mac Stammbaum mit einer Vielzahl an weiteren Neuerungen. So wurde ein neuer interaktiver Stammbaum implementiert, der die Familienbeziehungen in eine

optisch ansprechende Form bringt. Bis zu acht Generationen an Vor- oder Nachfahren samt Brüdern und Schwestern werden nun gleichzeitig dargestellt. Neben einer komplett neuen Benutzeroberfläche und zahlreichen verbesserten Diagrammen wurde auch die GEDCOM-Unterstützung optimiert, um eine bessere Kompatibilität mit anderen Genealogie-Anwendungen zu gewährleisten.

Eine tolle Funktion ist der virtuelle Globus, der Ihnen zeigt, wie sich Ihre Familie im Lauf der Jahre auf dem Erdball verbreitet hat. So erkennen Sie schnell, an welchen Orten Ihre Vorfahren lebten. Dabei zeichnet die Anwendung bestimmte Ereignisse wie Geburt oder Hochzeit in einen virtuellen Globus ein.

Damit Sie Ihren Stammbaum entsprechend mit Daten füttern können, greift die Anwendung auf die Datenbestände der Online-Datenbank Family Search zurück. Hierbei können Sie auch Einblick in Originaldokumente wie alte Schiffsfahrtsregister oder Gerichtsdaten nehmen. Mac Stammbaum ermöglicht es Ihnen, Family Search als reinen Recherchedienst zu nutzen, sodass Sie Ihre persönlichen Daten nicht publik machen. Alternativ können Sie Ihre Daten auch Family Search für die Forschung von anderen Nutzern zur Verfügung stellen.

Mac Stammbaum ist einfach zu bedienen, dennoch erfordert die Funktionsfülle eine entsprechende Einarbeitungszeit. Wünsche bleiben nur wenige offen, darunter der nach einer Apple-Watch-App.



### Wertung

**Version:** 8.3.5

**Entwickler:** Synium Software GmbH

**Preis:** 65 Euro

**Web:** www.syniumsoftware.com

**System:** ab macOS 10.10

**Bedienung (30 %):** 1,7

**Leistung (40 %):** 1,4

**Dokumentation (30 %):** 2,9

### NOTE

# 1,6

**Fazit:** Mac Stammbaum zeigt, was eine Genealogie-Anwendung dank angenehmer Benutzeroberfläche und hervorragendem Funktionsumfang leisten kann.